

**Hans-Jacob Heitz**  
Advokat & Mediator SAV  
Master of law UZH  
Tel: + 41 (0) 43 499 99 33  
Fax: + 41 (0) 43 499 99 85  
heitz@verteidiger.ch  
MWST Nr. 331373

EINSCHREIBEN  
An den  
Verwaltungsrat der  
UBS AG  
Bahnhofstrasse 45  
Postfach  
8098 Zürich

---

CH - 8032 Zürich, 22. März 2010

## **Generalversammlung vom 14. April 2010**

Sehr geehrter Herr Verwaltungsratspräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren des Verwaltungsrates  
Ladies and Gentlemen

Im Hinblick auf die bevorstehende Generalversammlung von 14. April 2010 und mit Bezug auf die Traktandenliste gemäss Ihrer Einladung vom 18. März 2010 reiche ich als Aktionär und als Vertreter von immer mehr UBS-Aktionären bereits heute folgenden

### **Ordnungsantrag**

zur Traktandenliste wie folgt ein:

*„Es sei das Traktandum Nr. 3: Entlastung für*

- 3.1. Geschäftsjahr 2009*
- 3.2. Geschäftsjahr 2008*
- 3.3. Geschäftsjahr 2007*

*abzusetzen und auf eine nächste Generalversammlung zu verschieben.“*

[p.m. die Jahres-Abfolge in der Einladung ist wohl verkehrt, Ihre Absicht durchschaut.]

**[www.verteidiger.ch](http://www.verteidiger.ch)**

Bergstrasse 114, Postfach 1609, CH - 8032 Zürich

## Vorläufige Kurzbegründung

1. Wie ich Ihnen anlässlich unserer Besprechungen voraussagte, bewirkte das Traktandum Nr. 3, insbesondere die Entlastung für die Jahre 2007 & 2008 heftige Reaktionen bei den Aktionären, in den eidgenössischen Räten und in der Öffentlichkeit. Sie haben es einmal mehr verstanden, durch Ihr unbedachtes Vorgehen eine weitere Scheibe an unserem **Finanzplatz** abzuschneiden, diesem erheblichen **Schaden** zuzufügen.
2. Sie greifen damit in ein vor der GPK der eidgenössischen Räte **hängiges Verfahren** sowie voraussichtlich auch in jenes der vom Nationalrat als Erstrat beschlossenen PUK ein, was nicht nur unbegreiflich, sondern provokativ und ungehörig ist.
3. Begriffe wie „*Wiedergewinnung des verlorenen Vertrauens ist unsere wichtigste Aufgabe*“, „*Leistung, Korrektheit, Redlichkeit*“, „*Schaffung von Werten für alle Anspruchsgruppen*“, „*Kunde nicht Bonus steht im Zentrum*“, „*gangbaren und politisch vertretbaren Weg finden*“ (alles Zitate aus der Rede Ihres Herrn Verwaltungsratspräsidenten an der Generalversammlung vom 15. April 2009) lösten sich in Schall und Rauch auf! Die **Glaubwürdigkeit** ist weg!
4. Ihr Verhalten „*lässt einen allerdings so ziemlich an allem zweifeln, an der Intelligenz, an der Sensibilität und am Anstand*“ (Zitat Gerhard Schwarz, NZZ vom 20. März 2010), welcher Würdigung wir uns nur anschliessen können.

Ich bitte Sie mir zu Beginn der Versammlung, wenn die Traktandenliste zu genehmigen ist, das Wort zu erteilen, damit ich den Antrag zuhanden der Aktionäre kurz (5 Minuten) begründen kann.

Bei dieser Gelegenheit reiche Ihnen **vorsorglich** für den Fall, das mein Ordnungsantrag scheitern sollte, den folgenden **Antrag** ein:

*„Es sei bei der Entlastung in der Abfolge 2007, 2008 und 2009 zudem individuell dh. es sei je einzeln über die Entlastung jedes Mitglieds des Verwaltungsrats abstimmen zu lassen.“*

Dies heisst nichts mehr als korrekte Corporate Governance, welche heute bei vielen bekannten Publikumsgesellschaften so gelebt wird. Hier darf die UBS AG nicht hintanstellen.

Mit freundlichen Grüssen

In Doppel

**www.verteidiger.ch**

Bergstrasse 114, Postfach 1609, CH- 8032 ZürichC:\Users\landolt\AppData\Local\Temp\Eingabe an